



# ENTWICKLUNGS- KONZEPT

## Stadtpark Rheine

Auftraggeber:

Stadt Rheine  
FB 5 / Öffentliches Grün  
48427 Rheine

August 2006

**IRENE LOHAUS PETER CARL**  
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Lister Meile 33 T 05 11.33654960 info@LohausCarl.de  
30161 Hannover F 05 11.33654961 www.LohausCarl.de

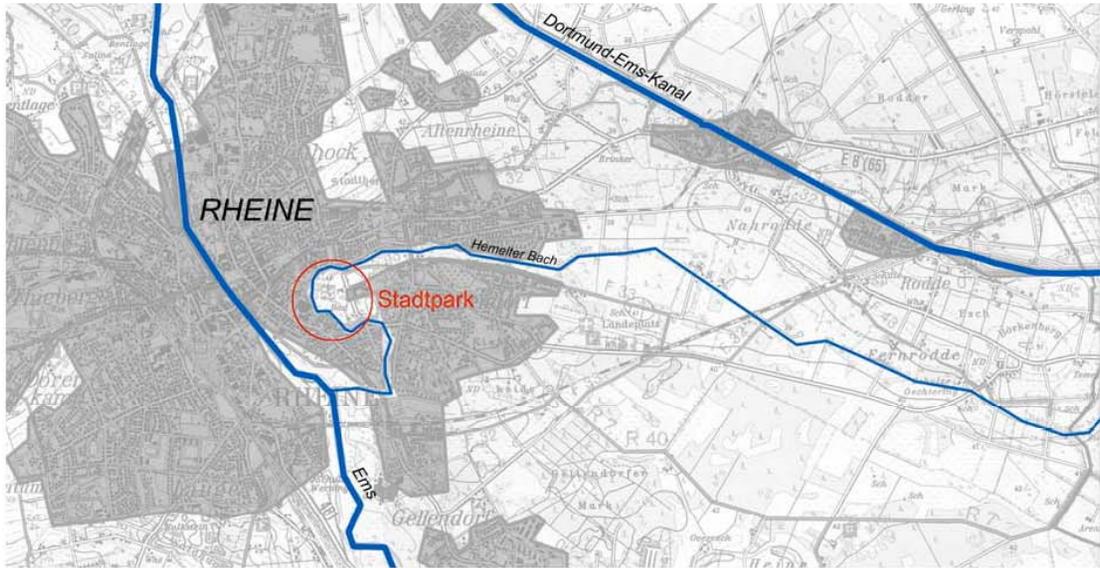
# Ablauf

- Der Stadtpark Rheine
- Historische Entwicklung
- Workshop
- Bestandsanalyse
- Entwicklungskonzept
- Gestaltungskonzept



## Der Stadtpark Rheine

Bestand



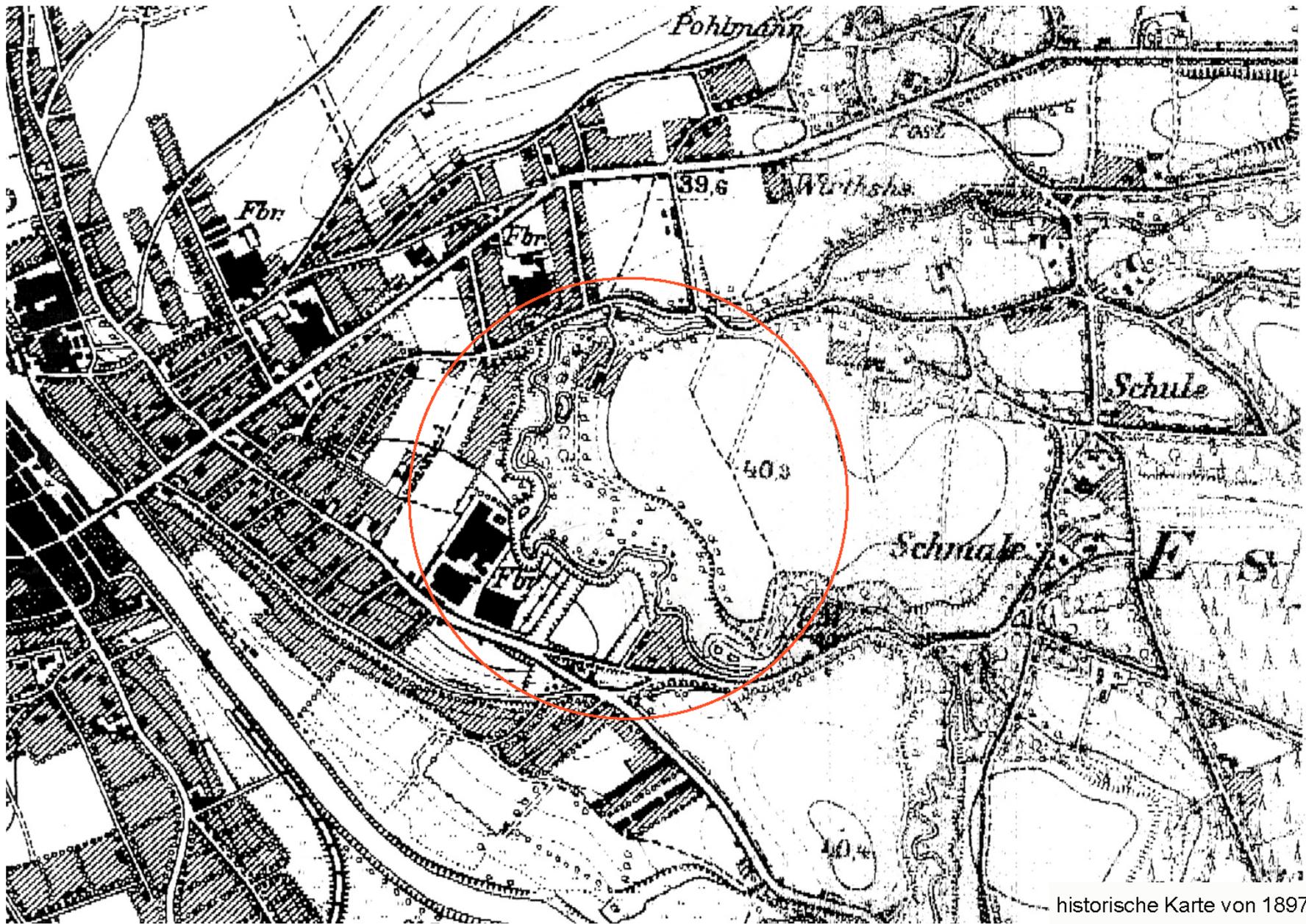
### Lage des Parks

Der Stadtpark Rheine liegt am östlichen Rand der Innenstadt zwischen den Stadtteilen am Rand der Altstadt und Freizeitanlagen wie Eissporthalle, Freibad und Jugendherberge.

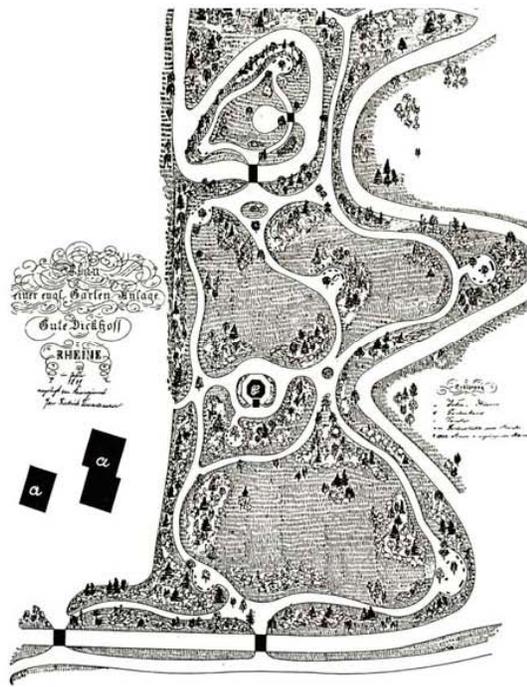
Das derzeitige Areal umfasst ca. 8 ha. Der Park ist in Rheine ein wichtiger Naherholungsbereich mit einem vielfältigen Angebot für alle Altersgruppen.

Umschlossen wird der Stadtpark Rheine an drei Seiten vom Hemelmer Bach.

# Historische Entwicklung



historische Karte von 1897



„Englische Gartenanlage Gut Dickhoff Rheine“  
Nachzeichnung des Planes aus dem Jahre 1849

Postkarten-Darstellungen aus den 1950er Jahren

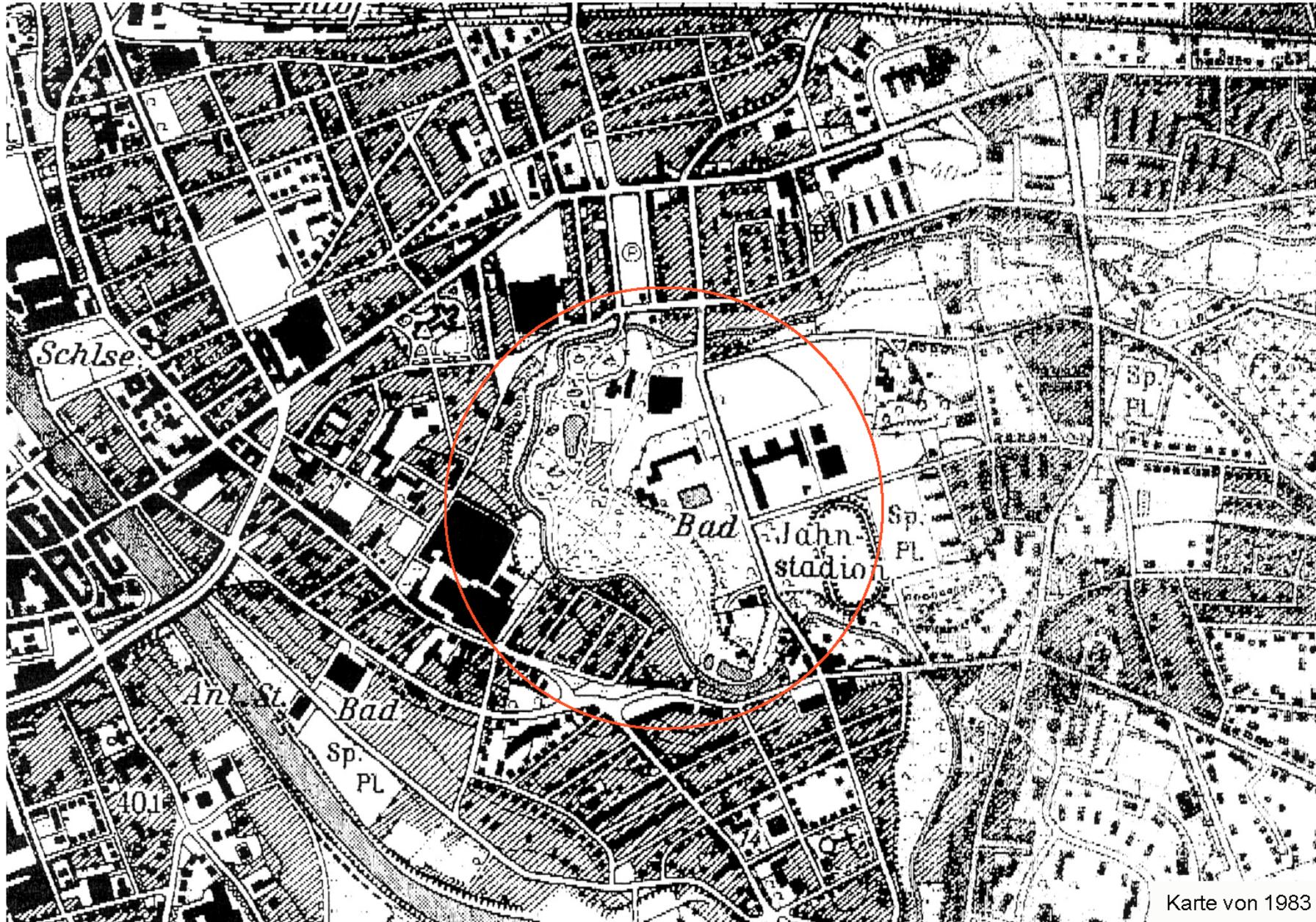


Rheine (Westf.) Stadtpark



Rheine (Westf.) Stadtpark





Karte von 1983

# Workshop

- März 2006 – Erste gemeinsame Begehung des Parks mit der Arbeitsgruppe
- Juni 2006 – Planungsworkshop im Stadtpark mit Vertretern der Stadt Rheine, des Stadtparkvereins, interessierten Bürgern und dem Büro Lohaus Carl

## Analyse Ist-Zustand

Positiv	Negativ
<ul style="list-style-type: none"> <li>o für alle Bürgergruppen offen</li> <li>o Nutzung von Schulklassen (Wandertag, Spielen, Grillen, Sportaktivitäten)</li> <li>o großer Baumbestand</li> <li>o Sitzmöglichkeiten und Aufenthalt</li> <li>o weite offene Flächen im südlichen Bereich</li> <li>o Konzertmuschel und Stadtparkrestaurant</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o verschmutzter Stadtparkteich</li> <li>o Wasserführung zum Teich</li> <li>o Probleme mit Jugendlichen</li> <li>o fehlende Überwachung im Stadtpark</li> <li>o Eingänge verbessern, Zuführung zum Park</li> <li>o Führung im Park (Inszenierung d. Auftakts)</li> <li>o Blickversperrende Hecken und Sträucher</li> <li>o fehlendes Kunst- und Skulpturenkonzept</li> </ul>

ein Ergebnis des Planungs-Workshops vom 7. Juni 2006



# Bestandsanalyse

## Qualitäten des Stadtparks

- Einmalige landschaftliche Lage in einer Bachschleife, Abgeschlossenheit vom Verkehr
- Alter Baumbestand mit sehr unterschiedlichen landschaftlichen Bereichen
- Eine Vielzahl an Nutzungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen, die den Park sehr beliebt machen
- Zusätzliche Einzelattraktionen, wie Themengärten und zahlreiche Kunstobjekte
- Die engagierte Unterstützung der Parkentwicklung durch die Bürger selbst (Stadtpark-Verein)



Weite, offene Wiesenfläche mit Gehölzkulisse



Zahlreiche Spielmöglichkeiten im Park



Bachbegleitende Ufergehölze als Parkkulisse



Lockere Rhododendrengruppe

# Bestandsanalyse

## Defizite und Beeinträchtigungen

- Enge, schwierig auffindbare und zugewachsene Eingänge in den Park, fehlende Durchblicke zwischen Eingängen, Freizeitbereichen und Restaurant
- Verschmutzter, überholungsbedürftiger Teich mit unzureichender Wasserzuführung
- Fehlender räumlicher Zusammenhang zwischen nördlichem Parkteil mit dichtem, altem Baumbestand und offenem südlichen Teil mit großer Wiese, die eingezäunte Minigolfanlage wirkt als zusätzliche Barriere
- Unklares Konzept bei Wegebeziehungen und Wegehierarchie, erschwerte Orientierung
- Mangelnde Inszenierung des Wegeablaufs, fehlende Führung durch den Park
- Uneinheitliche Beschilderung, fehlendes Konzept bei Skulpturenanordnung, wenig differenzierte Themengärten und weit verteilte, vereinzelt Flächen mit Wechselbepflanzung
- Störende Durchblicke auf private Gärten und Hinterhöfe aufgrund lückenhafter Baumkulisse am südlichen Parkrand
- Restaurant mit der erforderlichen Infrastruktur unzureichend in den Park eingebunden, unattraktive Fassade des historischen Gebäudes, störende Einbauten im Bereich der Außenterrasse



Vorhandener Parkteich: Sanierungsbedarf zur Verbesserung der Wasserqualität



Erschwerte Orientierung im Übergang vom alten zum neuen Parkteil aufgrund des dichten Gehölzbestands



Lückige Gehölzkulisse im Bereich angrenzender Bebauung



Beeinträchtigung der landschaftlichen Parkgestaltung durch Abgrenzung des Minigolfplatzes, erschwerte Orientierung an der Wegekreuzung



Schwierige Auffindbarkeit der Parkeingänge



Ketten als Barriere am Parkeingang



Fehlende Orientierung am Eingang Emstorplatz in Richtung Stadtpark-Restaurant



Störende Einbauten auf der Restaurant-Terrasse

# Entwicklungskonzept

- Anbindung des Parks an den Landschaftsraum
- Landschaftliche Elemente des Parks
- Wegeerschließung und Eingangsbereiche
- Besondere Nutzungen
- Zusätzliche Einzelattraktionen

# Entwicklungskonzept Anbindung an den Landschaftsraum

- Spazierwege:**
  - entlang des Hemelter Baches und der Emsaue
- Radwegeverbindungen:**
  - Emsauenradweg
  - Dortmund-Ems-Kanal-Tour
  - Hase-Ems-Tour (Verbindung über Bevergern, Hörstel)



# Entwicklungskonzept Landschaftselemente

-  **Wiese mit Parkbäumen**
  - Entwicklung von Wiesenflächen mit Parkbäumen in landschaftlicher Anordnung
-  - Räumliche Öffnung zur Verbindung der beiden Parkteile
-  **Gehölzkulisse**
  - Entwicklung unterschiedlicher Typen wie dichter Gehölzrand als Baumkulisse an den Parkgrenzen und lichter Gehölzrand entlang des Bachlaufs (zwischen Park + Bach)
-  - Schaffung von Durchblicken zum Bach
- Entwicklung von Schwerpunktbereichen mit Besonderheiten (z.B. Rhododendren)
-  **Bachlauf**
  - Verbesserung der Erlebbarkeit und Zugänglichkeit
  - Ökologische Aufwertung gem. dem Pflege- und Entwicklungskonzept für den Hemelter Bach
-  **Teich**
  - Verbesserung der Wasserqualität und Erweiterung der Teichfläche
  - Entwicklung attraktiver Ufersituationen mit besonderer Aufenthaltsqualität
-  **Besondere Nutzungen**
  - Landschaftliche Einbindung von Bereichen mit besonderen Nutzungen (Gastronomie, Spielplatz usw.)
  - teilweise Neuordnung störender Funktionen
-  **"Gestaltete Landschaft"**  
langfristige Einbeziehung des umgebenden Landschaftsraumes



Gestaltungsvorschlag  
Räumliche Verbindung nördlicher und südlicher Parkteil



# Entwicklungskonzept Landschaftselemente

-  **Wiese mit Parkbäumen**
  - Entwicklung von Wiesenflächen mit Parkbäumen in landschaftlicher Anordnung
-  - Räumliche Öffnung zur Verbindung der beiden Parkteile
-  **Gehölzkulisse**
  - Entwicklung unterschiedlicher Typen wie dichter Gehölzrand als Baumkulisse an den Parkgrenzen und lichter Gehölzrand entlang des Bachlaufs (zwischen Park + Bach)
-  - Schaffung von Durchblicken zum Bach
- Entwicklung von Schwerpunktbereichen mit Besonderheiten (z.B. Rhododendren)
-  **Bachlauf**
  - Verbesserung der Erlebbarkeit und Zugänglichkeit
  - Ökologische Aufwertung gem. dem Pflege- und Entwicklungskonzept für den Hemelter Bach
-  **Teich**
  - Verbesserung der Wasserqualität und Erweiterung der Teichfläche
  - Entwicklung attraktiver Ufersituationen mit besonderer Aufenthaltsqualität
-  **Besondere Nutzungen**
  - Landschaftliche Einbindung von Bereichen mit besonderen Nutzungen (Gastronomie, Spielplatz usw.)
  - teilweise Neuordnung störender Funktionen
-  **"Gestaltete Landschaft"**  
langfristige Einbeziehung des umgebenden Landschaftsraumes





Positiv: Offener Blick vom Park auf den Bach  
Maßnahme: Uferbefestigung mit Spundwänden entnehmen



Bachverlauf im Park (links) z.T. nicht erlebbar: Entnahme Unterholz

# Entwicklungskonzept Landschaftselemente

-  **Wiese mit Parkbäumen**
  - Entwicklung von Wiesenflächen mit Parkbäumen in landschaftlicher Anordnung
-  - Räumliche Öffnung zur Verbindung der beiden Parkteile
-  **Gehölzkulisse**
  - Entwicklung unterschiedlicher Typen wie dichter Gehölzrand als Baumkulisse an den Parkgrenzen und lichter Gehölzrand entlang des Bachlaufs (zwischen Park + Bach)
-  - Schaffung von Durchblicken zum Bach
- Entwicklung von Schwerpunktbereichen mit Besonderheiten (z.B. Rhododendren)
-  **Bachlauf**
  - Verbesserung der Erlebbarkeit und Zugänglichkeit
  - Ökologische Aufwertung gem. dem Pflege- und Entwicklungskonzept für den Hemelter Bach
-  **Teich**
  - Verbesserung der Wasserqualität und Erweiterung der Teichfläche
  - Entwicklung attraktiver Ufersituationen mit besonderer Aufenthaltsqualität
-  **Besondere Nutzungen**
  - Landschaftliche Einbindung von Bereichen mit besonderen Nutzungen (Gastronomie, Spielplatz usw.)
  - teilweise Neuordnung störender Funktionen
-  **"Gestaltete Landschaft"**  
langfristige Einbeziehung des umgebenden Landschaftsraumes



Gestaltungsvorschlag  
Neuer Teich und Restaurant-Terrasse



# Entwicklungskonzept Landschaftselemente

-  **Wiese mit Parkbäumen**
  - Entwicklung von Wiesenflächen mit Parkbäumen in landschaftlicher Anordnung
-  - Räumliche Öffnung zur Verbindung der beiden Parkteile
-  **Gehölzkulisse**
  - Entwicklung unterschiedlicher Typen wie dichter Gehölzrand als Baumkulisse an den Parkgrenzen und lichter Gehölzrand entlang des Bachlaufs (zwischen Park + Bach)
-  - Schaffung von Durchblicken zum Bach
- Entwicklung von Schwerpunktbereichen mit Besonderheiten (z.B. Rhododendren)
-  **Bachlauf**
  - Verbesserung der Erlebbarkeit und Zugänglichkeit
  - Ökologische Aufwertung gem. dem Pflege- und Entwicklungskonzept für den Hemelter Bach
-  **Teich**
  - Verbesserung der Wasserqualität und Erweiterung der Teichfläche
  - Entwicklung attraktiver Ufersituationen mit besonderer Aufenthaltsqualität
-  **Besondere Nutzungen**
  - Landschaftliche Einbindung von Bereichen mit besonderen Nutzungen (Gastronomie, Spielplatz usw.)
  - teilweise Neuordnung störender Funktionen
-  **"Gestaltete Landschaft"**  
langfristige Einbeziehung des umgebenden Landschaftsraumes





Zukunftsperspektive: Gestalteter Landschaftsraum Hemelter Bach



Zukunftsperspektive: Durchgehende Wegeverbindung entlang des Hemelter Bachs zur Erms



# Entwicklungskonzept Wege und Eingänge

- Eingänge**
-  - Akzentuierung und gestalterische Aufwertung bestehender Eingänge von der Stadt und aus der Landschaft
  -  - Schaffung neuer Eingänge
  -  - Zugänge: Lenkung der Bewegungsrichtung und Herstellung von Sichtbezügen zum Restaurant/zentralen Bereich
- Zufahrt Kfz**
-  - Bündelung der Zufahrt für Kfz-Verkehr
  -  - Verlegung auf die rückwärtige Seite des Restaurants zugunsten der Aufwertung des Bachufers
- Rundweg**
-  - Stärkung des Rundweges zur Erschließung aller wichtigen Parkbereiche
- Weg am Bach**
-  - Erweiterung des Weges am Bachlauf im Nordosten, Verbesserung der Erlebbarkeit des Baches
- Wege in die Landschaft**
-  - Langfristige Herstellung von Wegeverbindungen in die Landschaft







Ist-Situation: Heterogene Ausstattungselemente  
Maßnahme: Einheitliches Konzept Ausstattung, Wegebeläge usw.

IRENE **LOHAUS** PETER**CARL**  
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

# Entwicklungskonzept

## Bereiche mit Besonderen Nutzungen

### Restaurant

- Gestalterische Aufwertung des Gastronomiebereiches und der funktionale Neuordnung der Zugänge, Besucherparkplatzes und des Wirtschaftsbereichs
- Herausarbeitung des besonderen Charakters des ehem. Gutshofs als Verweis auf die Entstehungsgeschichte des Parks

### Parkplatz

- Verlegung des Parkplatzes zugunsten einer Aufwertung des Bachlaufes und Verbesserung der Zugänglichkeit
- Zusammenlegung von Stellplätzen für Restaurant und Park
- langfristiges Bündelung von Stellplatzflächen im Bereich des Freibad-Parkplatzes

### Spielplatz und Minigolf

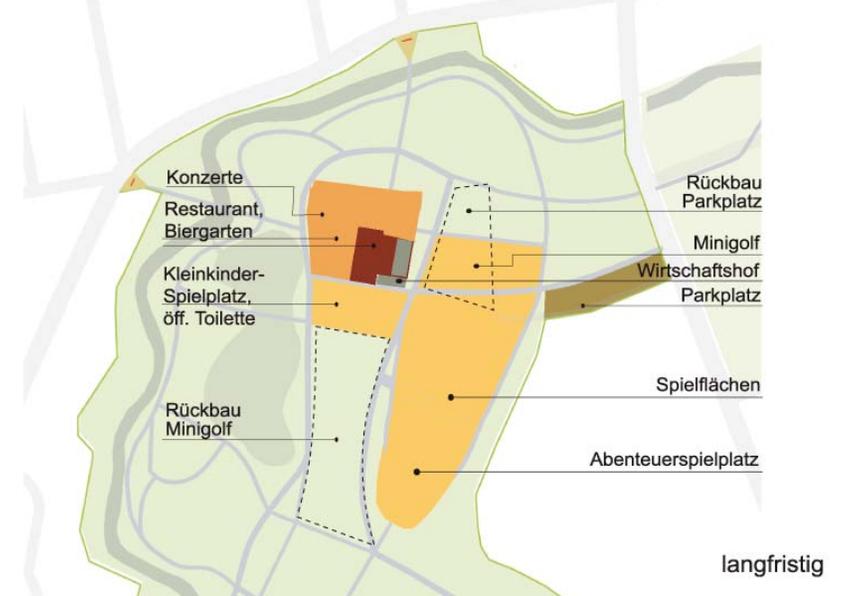
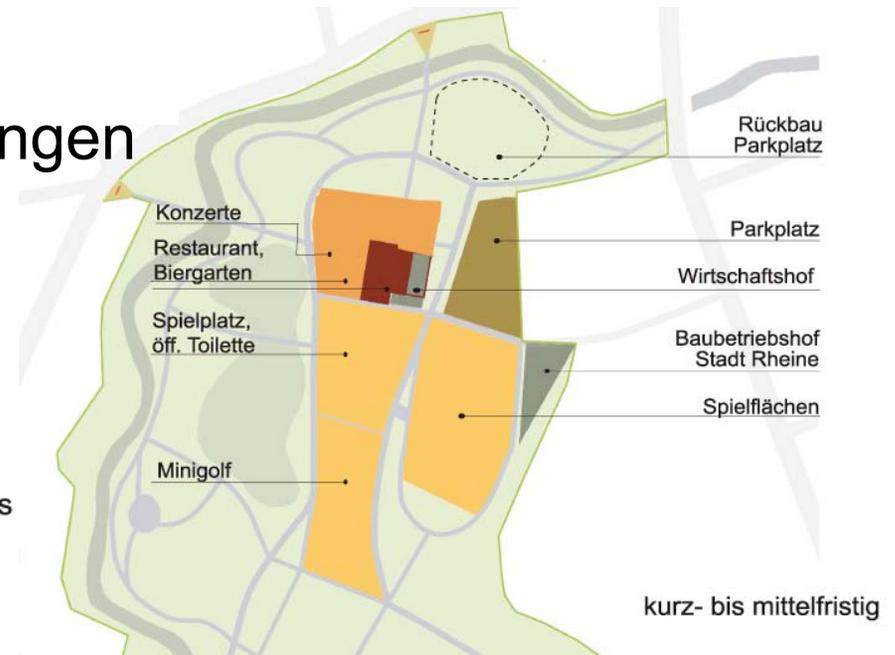
- Neuordnung der Randeinfassung und räumliche Öffnung, Schaffung von Durchblicken
- langfristige Neuorganisation und Verlegung des Spielplatzes, Reduzierung auf Spielmöglichkeiten für Kleinkinder am Restaurant

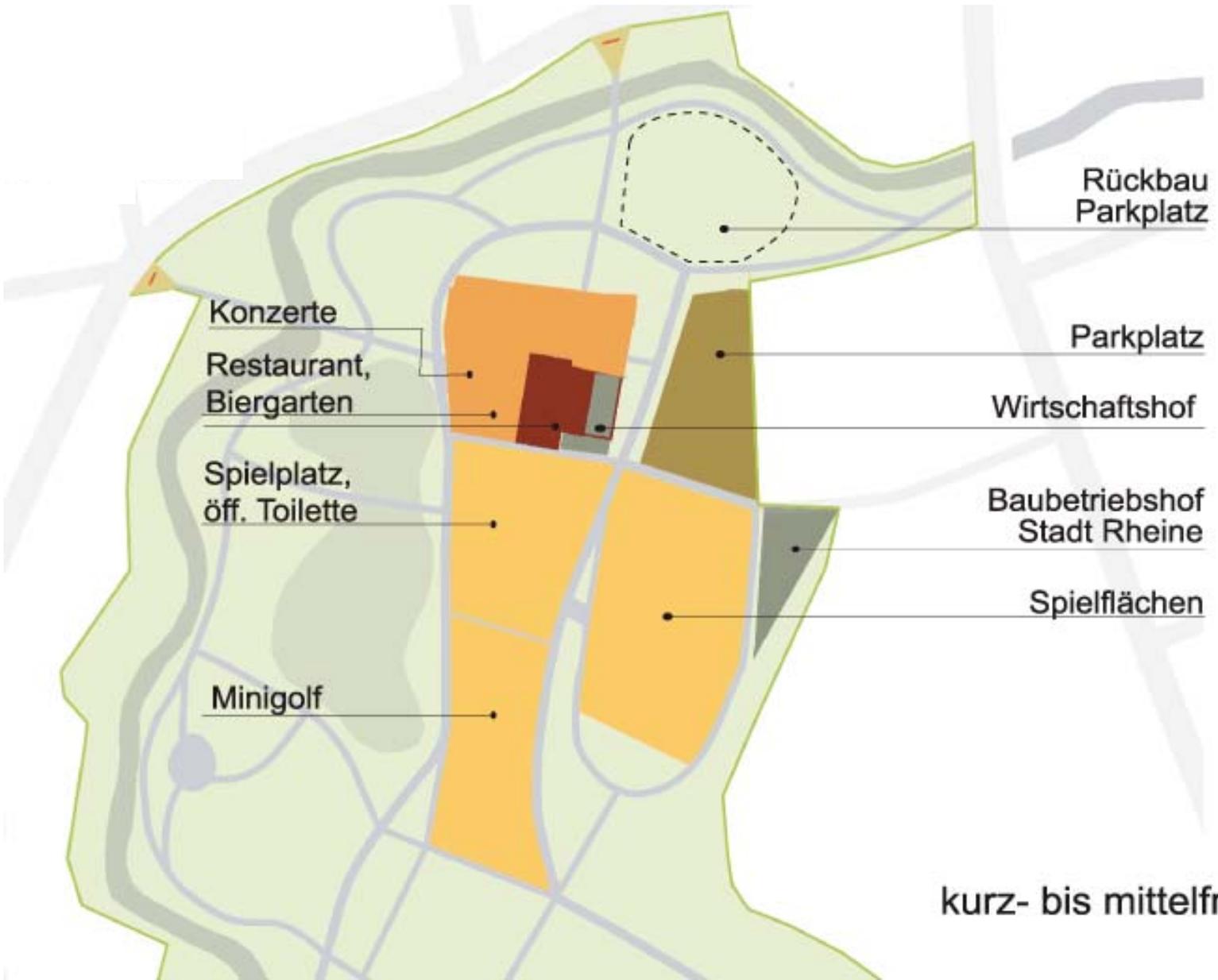
### Bolzplatz und Rollschuhbahn

- Aufwertung und Neuorganisation am vorhandenen Standort
- räumliche Öffnung und Stärkung der Wegeanbindung zum restlichen Park, speziell im Bereich der Böschung im Westen

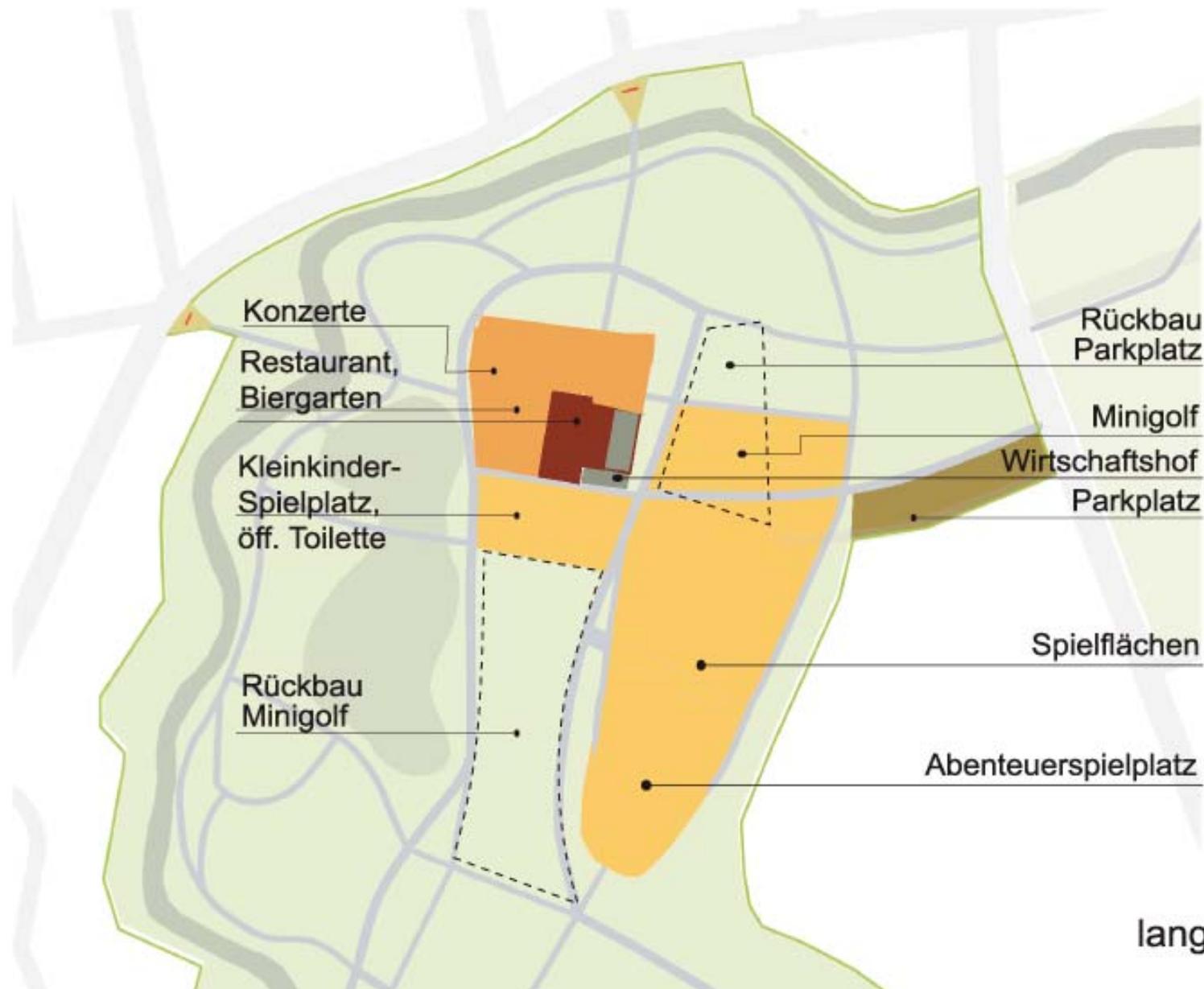
### Baubetriebshof Stadt Rheine

- Umlegung zugunsten der Realisierung des neuen Parkplatz-Standortes, langfristiger Standort ggf. außerhalb

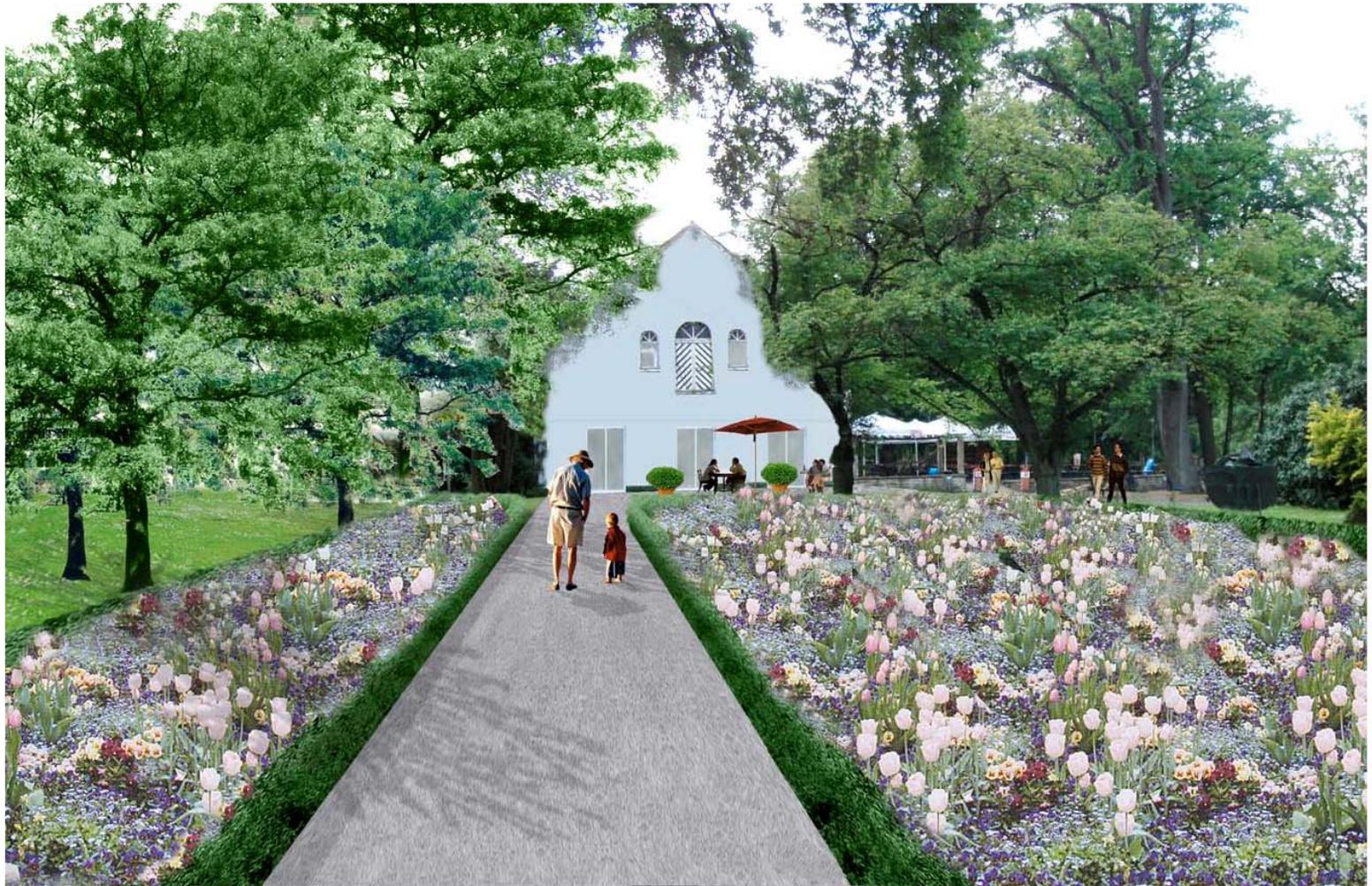




kurz- bis mittelfristig



Gestaltungsvorschlag  
Aufwertung Stadtpark-Restaurant mit Gutsgarten



# Entwicklungskonzept Einzelattraktionen



## Thementärten

Konzentration von Stauden- und Blumenpflanzungen auf die Thementärten, Rückbau oder Reduzierung in den übrigen Bereichen des Parks

Überarbeitung und Differenzierung der Thementärten:

- Pflanzthemen mit charakteristischer Pflanzen-, Farb- und Materialauswahl
- Interne Wegeführung innerhalb der Thementärten, abgegrenzt von den Parkwegen



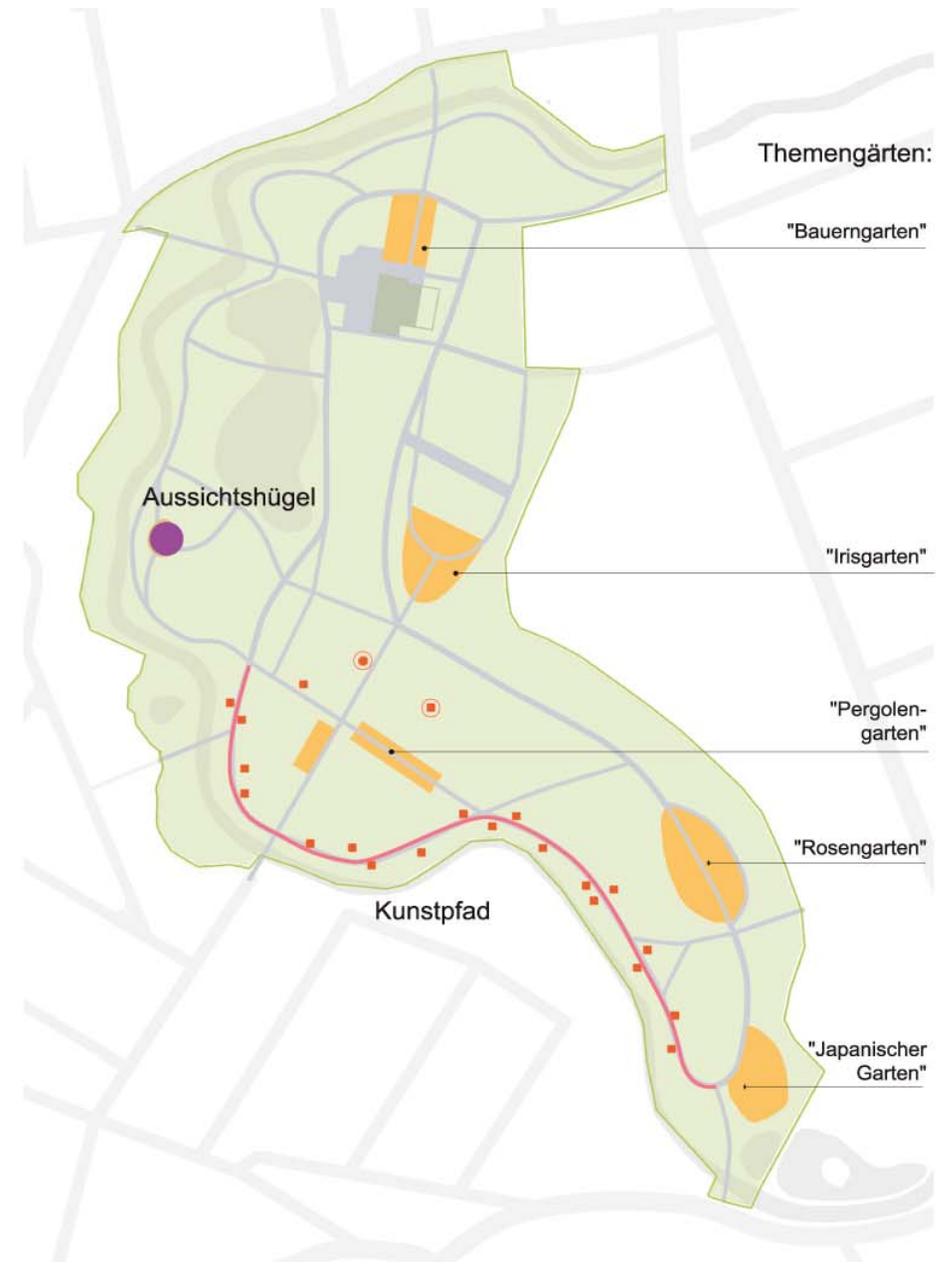
## Kunstobjekte

- Platzierung der Kunstobjekte entlang eines "Kunstpfades" im südlichen Parkteil entlang des Randbereiches (Gehölzkulisse)
- Reduzierung von Kunstwerken in der Wiesenfläche auf ausgewählte Objekte
- Freistellen der Objekte, Entfernen von Blumen- und Staudenpflanzungen
- Erstellung einer Konzeption für die einheitliche Beschilderung der Objekte (z.B. Bodenintarsien am Wegesrand), ggf. begleitet durch eine Broschüre oder Dokumentation sowie Führungen für interessierte Besucher
- Qualifizierte Auswahl der Objekte durch Kunstexperten in einer Kunstkommission



## Aussichtshügel

- Aufwertung des Sitzplatzes auf dem Aussichtshügel als zusätzlicher Anziehungspunkt im dichten Gehölzbereich
- Gehölzschwerpunkt Rhododendren und Frühlingsgeophyten
- Schaffung von Durchblicken zum Teich





Negativ: Rahmung der Kunstobjekte mit Sommerblumen oder Staudenpflanzung



Positiv: Kunstobjekte auf der Rasenfläche mit Gehölz- / Baumkulisse

# Gestaltungskonzept



## SZENARIO 1

Gestaltungskonzept  
Kurzfristige Entwicklung

## BACHLAUF

Auslichten von Gehölzen zur Schaffung von Durchblicken auf den Bach, insbesondere von den Eingangsbrücken (im Zusammenhang mit der Aufwertung der Eingangsbereiche, siehe Entwicklungskonzept Eingänge); Priorität: Eingang Emstorplatz

ökologischer Aspekt:  
insgesamt Abgleich der im vorliegenden "Pflege- und Entwicklungskonzept für den Hemelter Bach" angeführten Maßnahmen mit dem Gestaltungskonzept

## GEHÖLZKULISSE

**LICHTE UFERGEHÖLZE**  
insgesamt Auslichten von Gehölzen auf der Bachseite zum Park hin;  
Ökologischer Aspekt s. Bachlauf

### "RHODODENDRON-WALD" UND AUSSICHTSHÜGEL

Auslichten von Gehölzen zur Schaffung von Durchblicken auf die Wasserfläche des Teiches;

Gehölzschnitt höhengestaffelt an den Wegerändern

### GEHÖLZFLÄCHEN MIT NATURNAHER HOCHSTAUDENFLUR

Pflegekonzept zur Vergrößerung der Artenvielfalt;  
Verzicht auf Mähkante entlang des Weges

### DICHTER GEHÖLZRAND

Pflanzung von Efeu/ Sträuchern zur Abpflanzung des Zaunes am Eingang Basilikastrasse

(Maßnahme im Zusammenhang mit der Aufwertung des Eingangsbereiches, siehe Entwicklungskonzept Eingänge)



## Konkrete Maßnahmen für die landschaftlichen Bereiche

(kurzfristig)

## WIESE

insgesamt Auslichten von Gehölzen im gesamten zentralen Bereich und Herstellen von Wiesenflächen mit Bäumen in lockerer Anordnung;  
Reduzierung/Entfernen von Strauch- und Staudenpflanzungen im Umfeld der Parkbäume und Kunstobjekte;  
Verpflanzen der Baumreihe gegenüber des Minigolfplatzes;  
Rückbau von Staudenflächen im Bereich von Unterpflanzungen/ Themengärten/ Kunstwerken zugunsten der Herstellung von Wiese



Konkrete Maßnahmen  
für Bereiche mit  
besonderen Nutzungen  
(kurzfristig)

#### RESTAURANT

Entfernen von Einbauten an der Terrasse  
(Gartenlaube, Palisaden usw.)

#### SPIELPLATZ

Schaffung von Durchblicken, Auslichten  
von Gehölzen  
einheitliche, niedrige Randeinfassung mit  
breiter Schnitthecke aus Kirschlorbeer  
(max. 1,20m), Sitzplätze mit Bänken im  
Heckenstreifen; insgesamt  
Aufwertung/ Rückbau der Wegeränder

#### MINIGOLF-PLATZ

Schaffung von Sichtbeziehungen zur  
Wiese, Auslichten von Gehölzen;  
Randeinfassung: Gehölzschnitt auf  
Zaunhöhe; Versetzen des Zaunes auf die  
Innenseite (Priorität Südseite)  
Aufwertung der Wegeränder, Rückbau  
des Straßenbordes mit Höhenversprung  
auf der Westseite

#### ROLLSCHUHBAHN + BOLZPLATZ

Aufwertung der Spielflächen, räumliche  
Öffnung durch Auslichten von Gehölzen nach  
Westen; Aufwertung der Sitzplätze;



## SZENARIO 2

Gestaltungskonzept  
mittelfristige Entwicklung

## RESTAURANT

Neuordnung und Aufwertung von Wegen und Wirtschaftshof:  
Rückbau von Garagen und Gästeparkplatz; neue Wegeführung (vom Eingang Emstorplatz) mit Ausrichtung und Blick auf das Gebäude, Wegeanschluss an die Terrasse;  
zusätzliche Attraktion durch Neuanlage Gutsgarten, Aufwertung der Gebäudefassade und Fenster nach dem historischen Vorbild des Gutshofes;  
neue Wege bzw. Aufwertung der Wege vom Parkplatz in Richtung Terrasse;  
Neuordnung des Wirtschaftsbereiches mit Sichtschutz;  
Wiederherstellen der urspr. Fassung der Terrasse mit Sandsteinmauern

## MINIGOLF-PLATZ

Südliche Grenze: Herstellung eines geschwungenen Wegeverlaufs entsprechend dem landschaftlichen Charakter der Wiese nach Versetzen des Zaunes auf die Innenseite;  
(Maßnahme im Zusammenhang mit dem Verpflanzen der Baumreihe, siehe landschaftlicher Bereich)



## Konkrete Maßnahmen für Bereiche mit besonderen Nutzungen

(mittelfristig)

### PARKPLATZ (vorh.)

Rückbau des vorh. Parkplatzes und Ergänzung des Parks im landschaftlichen Stil  
Aufwertung des Bachufers mit neuem Uferweg;  
Rückbau der Zufahrt zugunsten eines neuen Eingangsweges

### PARKPLATZ (neu)

Herstellung eines neuen Parkplatzes für Restaurant- und Parkbesucher,  
neue Wegeverbindung zum Restauranteingang/ Terrasse bzw. Aufwertung des vorhandenen Weges;  
neue Zufahrt von der bestehenden Strasse

### BAUBETRIEBSHOF STADT RHEINE (Bestand)

Verlegung

### BAUBETRIEBSHOF STADT RHEINE (neu)

### ROLLSCHUHBAHN + BOLZPLATZ

Neuorganisation des Bolzplatzes;  
Verbesserung der Wegeanbindung an den restlichen Park, speziell im Bereich der Böschung (z.B. breite Stufenanlage zum Spielplatz hin)

## BACHLAUF

Ausbau des neuen Uferweges zur Verbesserung der Erlebbarkeit und Zugänglichkeit des Bachlaufes

(im Zusammenhang mit der Aufwertung der Eingänge und dem neuen landschaftlichen Eingang nach Rückbau des Fahrwegs zum ehem. Parkplatz; siehe Entwicklungskonzept Eingänge)

## GEHÖLZKULISSE

"RHODODENDRON-WALD" UND AUSSICHTSHÜGEL

Erneuerung und Aufwertung des Sitzplatzes (Belag und Sitzbänke) und der zuführenden Wege, Ergänzung von Rhododendren

## DICHTER GEHÖLZRAND

Ergänzung von niedrigen Gehölzen und Bodendeckern unter dem Baumbestand zur Abpflanzung des Zaunes am Freibad; neuer Eingang vom Wohngebiet (siehe Entwicklungskonzept Eingänge)

Ergänzung von Gehölzen zur Abschirmung der angrenzenden Wohnbebauung an der südlichen Parkgrenze



## Konkrete Maßnahmen für die landschaftlichen Bereiche

(mittelfristig)

## TEICH

Vergrößerung des Teiches und Erneuerung des Zulaufs zur Verbesserung der Wasserqualität;

Neuordnung angrenzender Wege und Aufenthaltsbereiche am Ufer (z. B. Versetzen von Schachspiel und Kunstobjekten)

## KUNSTPFAD

Neupositionierung und Konzentration von Kunstwerken entlang des "Kunstpfades" (siehe auch Entwicklungskonzept Einzelattraktionen/ Kunstobjekte)

## WIESE

teilw. Rückbau von Staudenflächen und Wegen in Themengärten zugunsten der Herstellung von Wiese;

(siehe auch Entwicklungskonzept Einzelattraktionen/ Themengärten)



### SZENARIO 3

## Gestaltungskonzept Langfristige Entwicklung



**Konkrete Maßnahmen**  
(langfristig)

**SPIELPLATZ**

Rückbau des Spielplatzes und Reduzierung in einen Kleinkinder-Spielbereich in Nähe zum Restaurant  
Anlage einer Abenteuer-Spielplatzes am Standort des Irisgartens (Hanglage)

**MINIGOLF-PLATZ (Bestand)**

Verlegung und Rückbau zugunsten einer räumlichen Öffnung und Verbindung von nördlichem und südlichem Parkteil

**ABENTEUER-SPIELPLATZ**

Rückbau des "Irisgartens", Anlage eines Abenteuer-Spielplatzes am Hang

**THEMENGÄRTEN**

Rückbau der Pergola mit Staudenpflanzungen, wenn die Pergola abgängig ist.  
Anlage eines neuen Staudengartens nach Rückbau des Irisgartens

**BACHLAUF**

Aufwertung des Bachufers, neuer Uferweg als Verbindung in die Landschaft; neue landschaftliche Eingänge (siehe Entwicklungskonzept Eingänge)

**WIESE**

nach Rückbau der Eishalle: Herstellung von offener Wiese mit Einzelbäumen, Sichtbeziehung zur angrenzenden Landschaft  
Verlegung des Parkplatzes und Herstellung neuer Parkwege

**PARKPLATZ (neu)**

Verlegung des Parkplatzes auf die Fläche gegenüber des Freibad-Parkplatzes (Doppelnutzung möglich)

**MINIGOLF-PLATZ (neu)**

Verlegung und Neugestaltung, Integration in die Wiesenfläche

**BACHLAUF**

Nach Nutzungsänderung des Mühlengeländes: Schaffung eines neuen Parkeinganges und neuer Uferweg mit Verbindung in die Emsauen; neue Eingänge (siehe Entwicklungskonzept Eingänge)

Gestaltungsvorschlag  
Neuer Teich und Restaurant-Terrasse

